



ZU KUN FT!

DAS LEBEN LEBENSWERTER MACHEN

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wir glauben an die positive Kraft der Wissenschaft. Mit ihrer Hilfe stellen wir uns den Herausforderungen von heute und morgen. Wissenschaftliche Forschung und verantwortungsvolles Unternehmertum gehen bei uns Hand in Hand. So schaffen wir technologischen Fortschritt, der uns allen zugutekommt. Für Millionen von Menschen machen wir täglich einen entscheidenden Unterschied.

Inzwischen arbeiten rund 57.000 Mitarbeiter in 66 Ländern für unser Unternehmen. Im Jahr 2019 erzielten wir gute Ergebnisse: Die Umsatzerlöse unseres Konzerns wuchsen um 8,9% auf 16,2 Milliarden €.

Wir sind Merck. Einzige Ausnahmen sind die USA und Kanada. Dort sind wir im Biopharma-Geschäft als EMD Serono, im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma und im Material-Geschäft als EMD Performance Materials tätig.

Healthcare

Wir stellen den Patienten in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, Leben zu verbessern, zu verlängern oder sogar zu erschaffen. Zur Behandlung schwerer Krankheiten wie Multiple Sklerose und Krebs bieten wir Medikamente und intelligente Geräte an. Außerdem erforschen wir neue Therapieansätze.

Life Science

Wir arbeiten für Forscher: Wissenschaftler statten wir mit Labormaterialien, Technologien und Dienstleistungen aus – damit Forschung und Biotech-Produktion einfacher, schneller und sicherer werden.

Performance Materials

Wir verändern die Art und Weise, wie wir Informationen erhalten und weitergeben. Dafür entwickeln wir Spezialchemikalien für besondere Ansprüche – von Flüssigkristallen und OLED-Materialien für Displays bis hin zu Hightech-Materialien für die Elektronikindustrie.

„Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen. Ich bin überzeugt: Wir leben in einer Zeit, in der wir auf viele Herausforderungen der Weltgemeinschaft Antworten finden können, wenn wir in vielfältigen Teams die besten Ideen zusammenbringen. Als Unternehmen mit neugierigen, offenen Mitarbeitern nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst und möchten dazu beitragen, den rasanten technologischen Wandel so zu gestalten, dass möglichst viele von ihm profitieren.“

Stefan Oschmann,
Vorsitzender der
Geschäftsleitung



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Unternehmerische Verantwortung spielt für uns seit Jahrhunderten eine zentrale Rolle. Merck ist mehr als 350 Jahre alt. Aus unserer Geschichte wissen wir: Nachhaltiger unternehmerischer Erfolg ist immer auch das Ergebnis verantwortungsvollen Handelns. Deshalb denken wir in Generationen statt in Quartalen.

Wir wollen die Zukunft mitgestalten und Menschen auf der ganzen Welt ein besseres Leben ermöglichen. Unsere Produkte und Technologien sind der Schlüssel dazu. Sie schaffen einen Wert für unsere Kunden, für uns als Unternehmen und für die Gesellschaft. Und leisten schon heute einen Beitrag dazu, die Herausforderungen von morgen zu lösen.

Die Berichterstattung über unsere Nachhaltigkeitsleistungen hat mitt-

lerweile Tradition: Bereits seit 1993 erläutern wir, wie wir unsere unternehmerische Verantwortung wahrnehmen. Inzwischen veröffentlichen wir jährlich online einen umfangreichen Corporate-Responsibility-Bericht.



**Mehr Informationen
finden Sie hier!**

SEIT 26 JAHREN

berichten wir bereits darüber, wie wir unsere unternehmerische Verantwortung wahrnehmen.

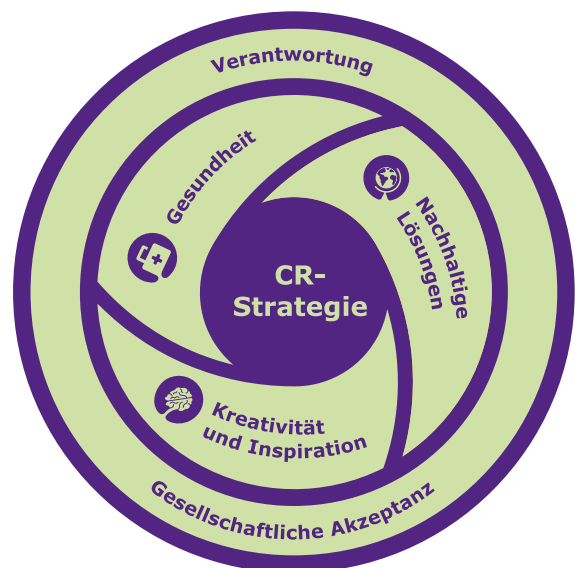
MEHRWERT SCHAFFEN

Wir sind uns bewusst, dass sich unsere Geschäftstätigkeit sowohl auf die Menschen um uns herum als auch auf die Umwelt auswirkt. Darum ist verantwortungsvolles Handeln in unserer Unternehmenskultur verankert. Diese Verantwortung bildet zugleich das Fundament für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Mit unseren Produkten und Technologien wollen wir heute und in Zukunft einen Mehrwert schaffen – sowohl für

uns als Unternehmen als auch für die Gesellschaft. Herstellungsprozesse sollen die Umwelt möglichst wenig belasten. Eine sichere Produktion, hohe Umweltschutzstandards und ein strenges Qualitätsmanagement sind dafür unabdingbar. Unser Unternehmen stärken wir, indem wir geeignete Mitarbeiter einstellen und fördern. Wir möchten ein Vorbild für ethisch korrektes Handeln sein und einen aktiven Beitrag zu der Gesellschaft leisten, in der wir leben.

Unsere Corporate-Responsibility-Strategie (CR-Strategie) steckt für all das den Rahmen ab. Ihr Schwerpunkt liegt auf drei strategischen Handlungsfeldern: „Gesundheit“, „Nachhaltige Lösungen“ sowie „Kreativität und Inspiration“.



KRÄFTE BÜNDELN



Gesundheit

Zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen ausreichenden Zugang zu Gesundheitsversorgung. Wir haben uns vorgenommen, das zu ändern: mit bezahlbaren Gesundheitslösungen, breiten Aufklärungskampagnen, innovativer Forschung und konkreter Unterstützung vor Ort.

> 1 MRD.

Tabletten gegen die Tropenkrankheit Bilharziose haben wir seit 2007 kostenlos bereitgestellt.



Nachhaltige Lösungen

Unsere Produkte sollen helfen, globale Herausforderungen wie Klimawandel oder Ressourcenknappheit zu bewältigen. Zudem unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

~ 830

Life-Science-Produkte folgen Prinzipien der „Grünen Chemie“.



Kreativität und Inspiration

Wir wollen bei der kommenden Generation die Lust auf Naturwissenschaften wecken. Darüber hinaus fördern wir weltweit kulturelle Initiativen – denn Musik und Literatur inspirieren uns Menschen.

6 MID. €

gaben wir 2019 für Bildungsprojekte aus.

ZIELE FÜR EINE BESSERE WELT

Armut und Hunger bekämpfen, Ungleichheiten reduzieren, Bildungschancen verbessern und den Klimawandel stoppen – kurz: eine bessere Welt für alle schaffen. Dieses ehrgeizige Ziel haben sich die Vereinten Nationen (UN) gesteckt, als sie 2015 die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedeten. Herzstück der Agenda sind 17 Ziele für eine nach-

haltige Entwicklung – die Sustainable Development Goals (SDGs).

Auch Unternehmen sind in der Pflicht, die Umsetzung der SDGs zu unterstützen. Auf den nachfolgenden Seiten finden sich ausgewählte Maßnahmen und Projekte, mit denen wir unseren Beitrag leisten, um diese Ziele zu erreichen.



Neugierig geworden?

Wir konzentrieren unsere CR-Aktivitäten vor allem auf solche SDGs, die einen direkten Bezug zu unserem unternehmerischen Handeln haben.

INDIVIDUALITÄT IST DER SCHLÜSSEL

Ärzte und Patienten fragen sich häufig: Funktioniert die gewählte Therapie für die diagnostizierte Krankheit? „Personalisierte Medizin“ ist ein neuer ganzheitlicher Ansatz, um die Behandlung individuell auf Patienten zuzuschneiden – und das auf molekularer Ebene. Das bedeutet im Idealfall, dass ein Patient die passende Therapie mit dem passenden Arzneimittel in der geeigneten Dosis bekommen kann.

Präzisere Diagnosen und individualisierte Behandlungen erhöhen die Erfolgsrate von Therapien und verhindern weniger wirksame Behandlungen. So können sie die Lebensqualität der Patienten verbessern. Außerdem verringert der Ansatz sowohl die Wahrscheinlichkeit, dass Patienten Resistenzen gegen Medikamente entwickeln, als auch die finanzielle Belastung des Gesundheitssystems durch fehlgeschlagene Behandlungen.

 [merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/magazin/personalisierte-medizin](https://www.merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/magazin/personalisierte-medizin)

Konventionelle Medikamente sind derzeit wirksam bei:



25 %

der Krebs-Patienten



30 %

der Alzheimer-Patienten



50 %

der Diabetes-Patienten

3 

Bis 2030: Gesundes Leben und Wohlergehen für alle

Unsere Anstrengungen, personalisierte Arzneimittel zu erforschen und weiterzuentwickeln, stehen im Einklang mit dem dritten Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen: Bis 2030 sollen die Frühsterblichkeit aufgrund von nicht übertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel gesenkt und die psychische Gesundheit sowie das Wohlergehen gefördert werden.



DIE GEFAHR LAUERT IM WASSER

Es gibt eine Krankheit, von der fast 240 Millionen Menschen in Afrika südlich der Sahara betroffen sind – vor allem Kinder. Vielen ist ihr Name dennoch völlig unbekannt: Bilharziose. Die Tropenkrankheit lauert in Binnengewässern wie Seen und kostet jährlich etwa 200.000 Menschen das Leben.

Um die Krankheit zu bekämpfen und auszurotten, verfolgen wir einen umfassenden Ansatz. Dazu arbeiten wir weltweit mit Partnern zusammen. Unter anderem spenden wir von uns entwickelte Tabletten an die Weltgesundheitsorganisation. Diese organisiert die Verteilung der Medikamente in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara.

47

afrikanische Länder haben wir seit 2007 mit den von uns gespendeten Tabletten gegen Bilharziose versorgt.

 merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/magazin/bilharziose

3 

17 

Bis 2030: Epidemien beenden

Im Kampf gegen Epidemien leisten wir einen wichtigen Beitrag: Wir entwickeln Medikamente gegen Krankheiten, die vorwiegend in Ländern mit niedrigem oder mittlerem Einkommen grassieren. Wir setzen uns für eine hochwertige Gesundheitsversorgung ein. Diese beinhaltet den Zugang zu medizinischen Dienstleistungen und bezahlbaren Medikamenten. Um das zu erreichen, arbeiten wir weltweit mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung zusammen. Gemeinsam entwickeln wir bestehende Technologien weiter und fördern Innovationen.

BESTENS VERBUNDEN

Containerladungen, die per Schiff auf dem Meer unterwegs sind oder per Lkw in abgelegene Gebiete gelangen, können nur per Satellitentechnologie verfolgt werden. Unerlässlich ist diese Technologie auch für die Überwachung und den Betrieb von Stromleitungen, Gas-Pipelines und anderer kritischer Infrastrukturen, die sich in abgeschiedenen Regionen befinden.

Wir wollen diese Satellitenkommunikation erschwinglicher machen. Dazu entwickeln wir eine Flüssigkristalltechnologie, die einen neuen Typ flacher, „smarter“ Antennen möglich macht – und damit neue digitale Anwendungen. Dank dieser Technologie erhalten auch Menschen in entfernten Landstrichen oder in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen bezahlbaren Zugang zum Internet.



[merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/magazin/smart-antenna](https://www.merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/magazin/smart-antenna)

9



17



Bis 2030: Kommunikation erleichtern

Wir möchten drahtlose Kommunikation zuverlässiger, schneller und erschwinglicher machen. Unsere Flüssigkristalltechnologie trägt dazu bei: Sie ist die Basis, um in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen eine nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufzubauen. Außerdem arbeiten wir weltweit mit Partnern zusammen, um Wissen und Technologien zu teilen sowie finanzielle Ressourcen bereitzustellen.



EINE NEUE ÄRA FÜR VERPACKUNGEN

Die Verpackung und der Versand unserer Produkte beeinflussen deren Umweltbilanz erheblich. Deshalb gehen wir neue Wege, die dazu beitragen, unsere Produkte und Verpackungen umweltverträglicher zu machen und sie zugleich sicher und rechtzeitig zu unseren Kunden zu bringen.

Im Jahr 2019 haben wir unsere nachhaltige Verpackungsstrategie „SMASH Packaging“ für Life-Science-Produkte eingeführt. Die Strategie ruht auf drei Säulen: Ressourcen optimieren, nachhaltigere Materialien nutzen und die Verpackungen kreislauffähig machen.

 merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/magazin/smash-packaging

> 300.000

Life-Science-Produkte liefern wir an unsere Kunden – von Bio- und Laborchemikalien bis hin zu Filtrationssystemen und Laborinstrumenten.

Wir haben vier Ziele festgelegt, die diese Strategie unterstützen:



SHRINK
(verringern):
Verpackungsmengen
verringern



SECURE
(erhalten):
Entwaldung
stoppen



SWITCH
(umstellen):
Nachhaltigkeit von
Kunststoff verbessern



SAVE
(einsparen):
Recycling
optimieren



**Bis 2030:
Unseren ökologischen Fußabdruck verkleinern**

Mit unserer Verpackungsstrategie SMASH reduzieren wir das Abfallaufkommen erheblich – indem wir vermeiden, reduzieren, recyceln und wiederverwenden. Die umweltfreundlichere Gestaltung unserer Produkte und Verpackungen verbessert auch deren Energieeffizienz.



~ 1.300

begeisterte Zuhörer
lauschten den Nachwuchs-
musikern beim Abschluss-
konzert der Orchester-
werkstatt 2019.

MUSIKTALENTE FÖRDERN

Viele junge Nachwuchsmusiker träumen von einer Profikarriere. Dazu braucht man nicht nur Talent – sondern auch die Gelegenheit, dieses Talent unter Beweis zu stellen und professionelle Orchesterluft zu schnuppern. Mit unserer Orchesterwerkstatt für Nachwuchsmusiker bieten wir in Darmstadt genau das: Junge Talente können gemeinsam mit den Orchester-

Profis anspruchsvolle Konzertprogramme erarbeiten, sich gegenseitig inspirieren und motivieren. Die Werkstatt ist ein jährliches Angebot der „Deutschen Philharmonie Merck“. Das professionelle Sinfonieorchester ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Darmstadt und der Region, aber auch international bekannt.

 merckgroup.com/de/cr-bericht/2019/gesellschaft/kreativitaet-und-inspiration



4 

Bis 2030: Bildung und Austausch fördern

Mit unserer Orchesterwerkstatt fördern wir die musikalische Bildung und den interkulturellen Austausch junger Nachwuchstalente aus aller Welt. Damit zahlen wir auf das vierte Ziel der Agenda 2030 (SDG 4) ein – für alle Menschen eine inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

IMPULSE SETZEN

Vom Kindergartenkind bis zum Abiturienten: Wir wollen junge Menschen für **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik (MINT) begeistern. Wir unterstützen Lehrer bei ihrer Unterrichtsgestaltung, entwickeln pädagogische Fortbildungen und didaktische Konzepte. Im Rahmen von Schulpartnerschaften arbeiten wir in der Region Darmstadt mit rund 50 Schulen zusammen. Außerdem betreiben wir gemeinsam mit der TU Darmstadt Schülerlabore für Biologie und Chemie. Darüber hinaus veranstalten und fördern wir Wettbewerbe wie „Jugend forscht“ und bezuschussen MINT-Projekte. Durch unser weltweites Freiwilligenprogramm SPARK unterstützen Mitarbeiter unseres Unternehmensbereichs Life Science Schüler beim praxisorientierten Lernen. In Kenia können Grundschüler außerdem die Welt der Naturwissenschaften zusammen mit der Forscherameise Fred entdecken – in fantasievollen, spielerischen und kindgerechten Geschichten.

 merckgroup.com/schulpartnerschaften

> 20.000

junge Forscher experimentierten bereits im „Juniorlabor Chemie“ in Darmstadt.



Bis 2030: Hochwertige Bildung ermöglichen

Über unsere Schulpartnerschaften und unsere weltweiten Bildungsprogramme leisten wir einen Beitrag zur Erreichung des vierten Ziels der UN-Agenda 2030: eine inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen für alle Menschen sicherstellen.

WAR DAS SCHON ALLES?

Natürlich nicht!

In unserem Corporate-Responsibility-Bericht (CR-Bericht) informieren wir ausführlich über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Darin finden Sie umfangreiche Informationen zu allen unseren Projekten und Maßnahmen im Jahr 2019.

Unser CR-Bericht 2019 ist online verfügbar:

 www.merckgroup.com/de/cr-bericht/2019



**Mehr Informationen
finden Sie hier!**

Impressum

Corporate Responsibility 2019 – Zukunft!
Herausgegeben im April 2020 von:
Merck, Group Corporate Responsibility
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt, Deutschland

Telefon: +49 6151-72-0
www.merckgroup.com/verantwortung

Unser Corporate-Responsibility-Bericht 2019 ist
online verfügbar:
www.merckgroup.com/de/cr-bericht/2019

Konzept, Redaktion und Gestaltung:
Stakeholder Reporting GmbH, Hamburg

Fotos und Grafiken:
Bernd Hartung (S. 1)
Merck (S. 3, 4, 9)
United Nations/17ziele.de (S. 5)
nexxar (S. 6, 8, 10, 12)
Marcus Perkins (S. 7)
Jochen Kratschmer (S. 10)
Eva Speith (S. 11)

MERCKgroup.com

